

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese AGB gelten sowohl für die Webseiten von www.muse.de und www.digital-muse.com.

1. Zusammenarbeit

1.1. Die Parteien arbeiten vertrauensvoll zusammen und unterrichten sich bei Abweichungen von dem vereinbarten Vorgehen oder Zweifeln an der Richtigkeit der Vorgehensweise des anderen unverzüglich gegenseitig.

1.2. Erkennt der Kunde, dass eigene Angaben und Anforderungen fehlerhaft, unvollständig, nicht eindeutig oder nicht durchführbar sind, hat er dies und die ihm erkennbaren Folgen der Agentur muse business solutions | design (im Folgenden muse genannt) unverzüglich mitzuteilen.

1.3. Die Vertragsparteien nennen einander Ansprechpartner und deren Stellvertreter, die Durchführung des Vertragsverhältnisses für die sie benennende Vertragspartei verantwortlich und sachverständig leiten.

1.4. Veränderungen in den benannten Personen haben die Parteien sich jeweils unverzüglich mitzuteilen. Bis zum Zugang einer solchen Mitteilung gelten die zuvor benannten Ansprechpartner und/oder deren Stellvertreter als berechtigt, im Rahmen ihrer bisherigen Vertretungsmacht Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.

1.5. Die Ansprechpartner verständigen sich in regelmäßigen Abständen über Fortschritte und Hindernisse bei der Vertragsdurchführung, um gegebenenfalls lenkend in die Durchführung des Vertrages eingreifen zu können.

2. Mitwirkungspflichten des Kunden

2.1. Der Kunde unterstützt muse bei der Erfüllung ihrer vertraglich geschuldeten Leistungen. Dazu gehört insbesondere das rechtzeitige zur Verfügung stellen von Informationen, Datenmaterial sowie von Hard- und Software, soweit die Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern. Der Kunde wird muse hinsichtlich der von muse zu erbringenden Leistungen eingehend instruieren.

2.2. Sofern sich der Kunde verpflichtet hat, muse im Rahmen der Vertragsdurchführung (Bild-, Ton-, Text o.ä.) Materialien zu beschaffen, hat der Kunde diese muse umgehend und in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren, möglichst digitalen Format zur Verfügung zu stellen. Ist eine Konvertierung des vom Kunden überlassenen Materials in ein anderes Format erforderlich, so übernimmt der Kunde die hierfür anfallenden Kosten. Der Kunde stellt sicher, dass muse die zur Nutzung dieser Materialien erforderlichen Rechte erhält.

2.3. Mitwirkungshandlungen nimmt der Kunde auf seine Kosten vor.

3. Beteiligung Dritter

3.1. Für Dritte, die auf Veranlassung oder unter Duldung des Kunden für ihn im Tätigkeitsbereich von muse tätig werden, hat der Kunde wie für Erfüllungsgehilfen einzustehen. muse hat es gegenüber dem Kunden nicht zu vertreten, wenn muse aufgrund des Verhaltens eines der vorbezeichneten Dritten seinen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden ganz oder teilweise nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen kann.



4. Termine

4.1. Termine zur Leistungserbringung dürfen auf Seiten von muse nur durch den Ansprechpartner zugesagt werden.

4.2. Die Vertragsparteien werden Termine möglichst schriftlich festlegen. Termine, durch deren Nichteinhalten eine Vertragspartei nach § 286 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ohne Mahnung in Verzug gerät (verbindliche Termine), sind stets schriftlich festzulegen und als verbindlich zu bezeichnen.

4.3. Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, allg. Störungen der Telekommunikation usw.) und Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden (z.B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerungen durch dem Kunden zuzurechnende Dritte etc.) hat muse nicht zu vertreten und berechtigen muse, das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. muse wird dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt anzeigen.

5. Leistungsänderungen

5.1. Will der Kunde den vertraglich bestimmten Umfang der von muse zu erbringenden Leistungen ändern, so wird er diesen Änderungswunsch schriftlich gegenüber muse äußern. Das weitere Verfahren richtet sich nach den nachfolgenden Bestimmungen. Bei Änderungswünschen, die rasch geprüft und voraussichtlich innerhalb von 8 Arbeitsstunden umgesetzt werden können, kann muse von dem Verfahren nach Absatz 2 bis 5 absehen.

5.2. muse prüft, welche Auswirkungen die gewünschte Änderung insbesondere hinsichtlich Vergütung, Mehraufwänden und Terminen haben wird. Erkennt muse, dass zu erbringende Leistungen aufgrund der Prüfung nicht oder nur verzögert ausgeführt werden können, so teilt muse dem Kunden dies mit und weist ihn darauf hin, dass der Änderungswunsch weiterhin nur geprüft werden kann, wenn die betroffenen Leistungen um zunächst unbestimmte Zeit verschoben werden. Erklärt der Kunde sein Einverständnis mit dieser Verschiebung, führt muse die Prüfung des Änderungswunsches durch. Der Kunde ist berechtigt, seinen Änderungswunsch jederzeit zurückzuziehen; das eingeleitete Änderungsverfahren endet dann.

5.3. Nach Prüfung des Änderungswunsches wird muse dem Kunden die Auswirkungen des Änderungswunsches getroffenen Vereinbarungen darlegen. Die Darlegung enthält entweder einen detaillierten Vorschlag für die Umsetzung des Änderungswunsches oder Angaben dazu, warum der Änderungswunsch nicht umsetzbar ist.

5.4. Die Vertragsparteien werden sich über den Inhalt eines Vorschlags für die Umsetzung des Änderungswunsches unverzüglich abstimmen und das Ergebnis einer erfolgreichen Abstimmung dem Text der Vereinbarung, auf die sich die Änderung bezieht, als Nachtragsvereinbarung beifügen.

5.5. Kommt eine Einigung nicht zustande oder endet das Änderungsverfahren aus einem anderen Grund, so verbleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang. Gleiches gilt für den Fall, dass der Kunde mit einer Verschiebung der Leistungen zur weiteren Durchführung der Prüfung nach Absatz 2 nicht einverstanden ist.



5.6. Die von dem Änderungsverfahren betroffenen Termine werden unter Berücksichtigung der Dauer der Prüfung, der Dauer der Abstimmung über den Änderungsvorschlag und gegebenenfalls der Dauer der auszuführenden Änderungswünsche zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit soweit erforderlich verschoben. muse wird dem Kunden die neuen Termine mitteilen.

5.7. Der Kunde hat die durch das Änderungsverlangen entstehenden Aufwände zu tragen. Hierzu zählen insbesondere die Prüfung des Änderungswunsches, das Erstellen eines Änderungsvorschlags und etwaige Stillstandszeiten. Die Aufwände werden für den Fall, dass zwischen den Parteien ein Vereinbarung über Tagessätze getroffen wurde, nach diesen, im Übrigen nach der üblichen Vergütung von muse berechnet.

5.8. muse ist berechtigt, die nach dem Vertrag zu erbringenden Leistungen zu ändern oder von ihnen abzuweichen wenn die Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung der Interessen von muse für den Kunden zumutbar ist.

6. Vergütung

6.1. Der Kunde trägt gegen Nachweis sämtliche Auslagen wie Reise- und Übernachtungskosten, Spesen und im Rahmen der Vertragsdurchführung anfallenden Entgeltforderungen Dritter. Reisekosten werden nur ersetzt, wenn der Anreiseweg vom Sitz von muse mehr als 50 Km beträgt. Für die Abwicklung von Aufträgen mit Dritten, deren Kostenaufwand direkt an den Kunden weiterberechnet wird, kann muse eine Handling Fee erheben.

6.2. Die Vergütung von muse erfolgt grundsätzlich nach Zeitaufwand, der monatlich oder nach Vereinbarung lt. Angebot in Rechnung gestellt wird. Maßgeblich für die Vergütung des Zeitaufwandes sind die jeweils gültigen Vergütungssätze von muse, soweit nicht etwas Abweichendes vereinbart ist. muse ist berechtigt, die den Vereinbarungen zugrundeliegenden Vergütungssätze nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern oder zu ergänzen. Von muse erstellte Kostenschätzungen oder Budgetplanungen sind unverbindlich.

6.3. Haben die Parteien keine Vereinbarung über die Vergütung einer Leistung von muse getroffen, deren Erbringung der Kunde den Umständen nach nur gegen eine Vergütung erwarten durfte, so hat der Kunde die für diese Leistung übliche Vergütung zu entrichten. Im Zweifel gelten die von muse für ihre Leistungen verlangten Vergütungssätze als üblich.

6.4. Alle vertraglich vereinbarten Vergütungen verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

7. Rechte, Copyrightvermerke, Bildlizenzen

7.1. muse gewährt nach Absprache dem Kunden an den erbrachten Leistungen das einfache, räumlich und zeitlich nicht beschränkte Recht, diese Leistungen vertragsgemäß zu nutzen. Das Recht wird jeweilig, je nach Produkt und Kunde individuell abgesprochen und vertraglich bestätigt. Bei größeren Produkten wird das Nutzungsrecht gegen ein individuell festgelegte Nutzungsgebühr (für räumlich und zeitlich nicht beschränktes Recht) abgelöst. Ist Software Gegenstand der Leistungen, gelten die §§ 69 d und e UrhG.

7.2. Eine weitergehende Nutzung als in Absatz 1 beschrieben ist unzulässig. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, Unterlizenzen zu erteilen und die Leistungen zu vervielfältigen, zu vermieten oder sonst wie zu verwerten.



7.3 An Konzeptionen, Entwürfen, Abbildungen, Kalkulationen, Demo-Versionen, Dokumentationen und sonstigen Unterlagen behält sich muse, sofern nicht ausdrücklich etwas Gegenteiliges vereinbart ist, Eigentums-, Verwertungs-, und Urheber-rechte vor. 7.3 Entwickelt muse im Rahmen ihrer Leistungen für den Auftraggeber schutzrechtsfähige Leistungen, steht muse das Recht auf Urhebernennung zu. muse ist berechtigt, einen entsprechenden Vermerk in marktüblicher Form und Gestaltung anzubringen.

7.4 Der Auftraggeber verpflichtet sich, bei Internetaufträgen den Namenszug von muse gut erkennbar auf der Homepage und auf der Kontaktseite zu integrieren, sowie das Bild mit oder ohne Logo zu muse Homepage zu verlinken. Bei Printprodukten ist muse im Impressum oder auf einer anderen Seite mit Angabe der Internet-Adresse und Telefonnummer zu nennen. (Created by muse.de)

7.5 Bildlizenzen, die dem Auftraggeber übertragen wurden, sind - soweit nicht ausdrücklich etwas Gegenteiliges vereinbart ist — nicht in der Vergütung enthalten. Diese werden mit dem Auftraggeber von muse separat abgerechnet, in Abhängigkeit von der Anzahl und des Anbieters der Bilder. muse erstellt hierfür keine Einzelaufistung, da die Anbieter unterschiedlichste Konditionen haben. Wünscht der Kunde dennoch eine Einzelaufistung, hat er die Kosten für den zusätzlichen Zeitaufwand zu tragen.

7.6 Bei den durch muse erstellten Fotos liegen die alleinigen Rechte bei muse, Weitergabe an Dritte zur Erstellung Media-Produkte sind nicht gestattet. Muse Fotos sind nicht „Roalty-Free“ und müssen von muse zur Nutzung ausdrücklich genehmigt werden. Die Vergütung ist abhängig vom Bildmotiv, falls nichts anderes vereinbart wurde.

7.7. Alle von muse erstellten Produkte unterliegen dem Copyright von muse und sind urheberrechtlich geschützt. Der Auftraggeber darf keinerlei Dateien an Dritte zur Ausführung weiterer Arbeiten weitergeben, ohne die ausdrückliche Zustimmung durch muse. Wird ein Produkt von dritten weiterverarbeitet, sind Nutzungsrechte zu zahlen, die vorher mit muse zu vereinbaren sind. 7.8 Bis zur vollständigen Vergütungszahlung ist dem Kunden der Einsatz der erbrachten Leistungen nur widerruflich gestattet. muse kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Kunde in Verzug befindet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.

8. Schutzrechtsverletzungen

8.1. muse stellt auf eigene Kosten den Kunden von allen Ansprüchen Dritter aus Schutzrechtsverletzungen (Patente, Lizenzen und sonstige Schutzrechte) frei. Ausgenommen davon sind Medien und Lizenzen, die muse von Kunden oder von für den Kunden handelnden Dritten zur Verfügung gestellt werden. Der Kunde wird muse unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche Dritter informieren. Informiert der Kunde die Agentur nicht unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche, erlischt der Freistellungsanspruch.

8.2. Im Falle von Schutzrechtsverletzungen darf muse - unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche des Kunden - nach eigener Wahl und auf eigene Kosten hinsichtlich der betroffenen Leistung nach vorheriger Absprache mit dem Kunden Änderungen vornehmen, die unter Wahrung der Interessen des Kunden gewährleisten, dass eine Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt oder für den Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte erwerben.



9. Rücktritt

9.1. Der Kunde kann wegen einer nicht in einem Mangel der Kaufsache oder des Werks bestehenden Pflichtverletzung nur zurücktreten, wenn muse diese Pflichtverletzung zu vertreten hat.

10. Haftung

10.1. muse haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet muse nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

10.2. Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit summenmäßig beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

10.3. Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet muse insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verlorengangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. muse bietet dem Kunden ein Backup aller Daten an, die Kosten hierfür sind vom Kunden zu übernehmen. Grundlage ist der gültige Stundensatz.

10.4. Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von muse.

11. Abwerbungsverbot

11.1. Der Kunde verpflichtet sich, während der Dauer der Zusammenarbeit der Parteien und für einen Zeitraum von einem Jahr danach keine Mitarbeiter von muse abzuwerben oder ohne Zustimmung von muse anzustellen oder direkt zu beauftragen. Bei Zusammenarbeiten mit dritten Firmen oder Geschäftsführern dieser Firmen verpflichtet sich der Kunde keine direkten Folgeaufträge an diese ohne die durch die muse fortzuführende Zusammenarbeit zu vergeben. Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung verpflichtet sich der Kunde, eine von muse der Höhe nach festzusetzende und im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfende Vertragsstrafe zu zahlen.

12. Geheimhaltung, Presseerklärung

12.1. Die der anderen Vertragspartei übergebenen Unterlagen, Konzepte, Entwürfe, mitgeteilten Kenntnisse und Erfahrungen dürfen ausschließlich für die Zwecke dieses Vertrages verwendet und Dritten nicht zugänglich gemacht werden, sofern sie nicht ihrer Bestimmung nach Dritten zugänglich gemacht werden sollen oder dem Dritten bereits bekannt sind. Dritte sind nicht die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses hinzugezogenen Hilfspersonen wie Freie Mitarbeiter, Subunternehmer etc.

12.2. Darüber hinaus vereinbaren die Vertragsparteien, Vertraulichkeit über den Inhalt dieses Vertrages und über die bei dessen Abwicklung gewonnenen Erkenntnisse zu wahren.

12.3. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

12.4. Wenn eine Vertragspartei dies verlangt, sind die von ihr übergebenen Unterlagen wie Strategiepapiere, Briefingdokumente etc. nach Beendigung des Vertragsverhältnisses an sie herauszugeben, soweit die andere Vertragspartei kein berechtigtes Interesse an diesen Unterlagen geltend machen kann.



12.5. Presseerklärungen, Auskünfte etc., in denen eine Vertragspartei auf die andere Bezug nimmt, sind nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung - auch per E-Mail - zulässig.

13. Schlichtung

13.1. Die Parteien versuchen bei allen Meinungsverschiedenheiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis zunächst eine Lösung durch eine eingehende Erörterung zwischen den Ansprechpartnern herbeizuführen.

13.2. Durch die Parteien nicht lösbare Meinungsverschiedenheiten sollen durch ein Schlichtungsverfahren beigelegt werden. Sofern eine Partei die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens ablehnt, kann sie den ordentlichen Gerichtsweg beschreiten, wenn Sie dies der anderen Partei zuvor schriftlich mitgeteilt hat.

13.3. Zur Ermöglichung der Schlichtung verzichten die Parteien wechselseitig auf die Einrede der Verjährung für alle Ansprüche aus dem streitigen Lebenssachverhalt ab Schlichtungsantrag bis einen Monat nach Ende des Schlichtungsverfahrens. Der Verzicht bewirkt eine Hemmung der Verjährung.

14. Zahlungsbedingungen

14.1 Soweit nichts Gegenteiliges vereinbart ist, sind die in der Auftragsbestätigung oder dem Vertrag aufgeführten Beträge innerhalb von einer Woche wie folgt fällig: 50% bei Auftragserteilung, 30% bei Zwischenpräsentation oder Teilabnahme, 20% nach vollständiger Leistungserbringung und Abnahme. Im Falle, dass der Auftraggeber die Freischaltung des Projektes, nach Abschluss aller von muse verrichteten Arbeiten verzögert, ist der Restbetrag spätestens zwei Wochen nach Abschluss des Projektes zu bezahlen.

14.2 Leistungs- und Kommunikationskosten sind vom Auftraggeber zu tragen und werden separat berechnet.

15. Eigentumsvorbehalt

15.1 muse behält sich das Eigentum an ihren Lieferungen bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber vor.

15.2 Die vorbenannten Nutzungsrechte stehen dem Auftraggeber erst nach vollständigem Ausgleich der für die Projektbearbeitung gestellten Rechnung zu.

16. Sonstiges

16.1 Die Abtretung von Forderungen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig. Die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Die Regelung des § 354 a HGB bleibt hiervon unberührt.

16.2 Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend gemacht werden. Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.



16.3 muse darf den Kunden auf ihrer Web-Site oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen. muse darf ferner die erbrachten Leistungen zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben oder auf sie hinweisen, es sei denn, der Kunde kann ein entgegenstehendes berechtigtes Interesse geltend machen.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Alle Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen müssen zu Nachweiszwecken schriftlich niedergelegt werden. Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen. Meldungen, die schriftlich zu erfolgen haben, können auch per E-Mail erfolgen.

17.2 Sollten einzelne Bestimmungen der Parteivereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarungen.

17.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

17.4. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Würzburg, Deutschland.

